

02.02.2007 - Poggendorf: "Hund darf nicht im Hochhaus leben"

02.02.2007, MOPO

TIERHEIM-CHEF

darf nicht im Hochhaus leben

Uhlenhorster wollte Tier aus Heim holen / Poggendorf meint »24. Stock ist zu hoch!«

SANDRA SCHÄFER

Einen Hund im Hochhaus halten - Tierquälerei? Ja, meinen zumindest Wolfgang Poggendorf und sein Team im Tierheim Süderstraße. Sascha B. (30) aus Uhlenhorst versuchte jetzt vergeblich, einen Hund aus seinem Zwinger zu befreien.

"Ich hatte mir einen Mischling ausgeguckt", erzählt der junge Mann, der mit seinem Lebensgefährten im 24. Stock des Mundsburg-Towers lebt. Doch er erhielt eine Absage: Das sei grundsätzlich viel zu hoch für einen Hund.

"Der Hund muss doch zum Gassigehen nicht die Treppen runterlaufen", ärgert sich Sascha B. Tierheim-Chef Poggendorf kontert: "Und wenn der Fahrstuhl ausfällt, dann kann der Hund nicht raus."

Oder wenn es mal regne, habe der Hundebesitzer wohl kaum Lust, den weiten Weg runterzufahren, damit der Hund Bewegung bekomme, unterstellt Poggendorf. Im Mundsburg-Tower gibt es übrigens zwei Fahrstühle.

Sascha B. ist stinksauer: "Eigentlich wollte ich einen Hund aus dem Heim retten, und dann wird man dort behandelt, als beantrage man einen Kredit." Schon als die Mitarbeiter dort erfuhren, dass die Wohnung des Pärchens 60 Quadratmeter groß ist, sorgte das für Bedenken.

Ebenso die Tatsache, dass der Hund den halben Tag allein in der Wohnung wäre. Poggendorf dazu: "Wir sind keine Vermittlungsagentur, sondern Tierschützer."

Tierärztin Birgit Rüschoff aus Altona versteht die Bedenken nicht: "Entscheidend ist, dass ein Hund genügend Auslauf bekommt."

In welchem Stockwerk sich die Wohnung befinde, interessiere das Tier nicht. "Jedenfalls, wenn es einen Fahrstuhl gibt."

Auch die Größe der Wohnung hält die Fachfrau für angemessen. "Das Tier liegt in erster Linie im Korb." Und das hält der Hund auch vier bis sechs Stunden lang aus. "Danach sollte er dann aber auch mindestens eine Stunde Auslauf bekommen."

Ihr Fazit: "Nach den Kriterien des Tierheims dürfte ja niemand in der Stadt einen Hund halten."